

Der Krieg in Syrien – wie ist er zu beenden?

„Als zum erstenmal das Wort »Friede« ausgesprochen wurde, entstand auf der Börse eine Panik. Sie schrien auf im Schmerz: Wir haben verdient! Lasst uns den Krieg! Wir haben den Krieg verdient!“

Karl Kraus (1874 - 1936)

Kurz nach dem „Arabischen Frühling“ 2011, in dem auch in Syrien große Teile der Bevölkerung für die Ausweitung demokratischer Möglichkeiten und umfassende soziale Verbesserungen eintraten, wurde die Bewegung durch andere Gruppierungen in den Hintergrund gedrängt, die ihre nationalistische oder religiöse Machtpolitik durchsetzen wollten. Was als ein Bürgerkrieg begann, wurde in kurzer Zeit zu einem Schlachtfeld internationaler Großmächte, die seitdem in Syrien um ihre Vormachtstellung kämpfen und das Land mit Waffenlieferungen und Krieg überziehen. Selbst offizielle Organisationen sprechen von über einer halben Million Toten. Fast 12 Millionen sind auf der Flucht, 5 Millionen davon haben Syrien verlassen.

Um Kontrolle über Ressourcen, Handelswege und Absatzmärkte zu erlangen, wird skrupellos militärisch interveniert. Gesellschaft und Staat werden destabilisiert, soziale Lebensbedingungen und kulturelles Erbe zerstört. Aus den USA rüsten CIA und Pentagon gleich mehrere gegnerische Konfliktparteien aus und auch Deutschland liefert fleißig weiter Waffen in die Region. Diese Dynamik der Zerstörung muss umgekehrt werden.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir uns ein Bild über die Lage in Syrien und die Politik der internationalen und regionalen Akteure verschaffen. Was ist der historische Hintergrund der Auseinandersetzung? Welche Interessenkonstellationen sind hinderlich für eine Friedenslösung? Wie kann international solidarisch zivilisierend eingegriffen werden? Dies wollen wir auf der Grundlage des Vortrages von Norman Paech gemeinsam diskutieren.

Wir laden ein zur Veranstaltung

Der Krieg in Syrien - wie ist er zu beenden?

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Norman Paech
(emeritierter Professor für Völkerrecht)

am Dienstag, den 29. August 2017 um 20 Uhr

im Goldbekhaus, Bühne zum Hof, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und Diskussion.



Die Stadtteilgruppe
Eppendorf/Hoheluft-Ost trifft sich
jeden dritten Dienstag im Monat.
Wer Interesse an einer Mitarbeit
hat, kann uns gerne ansprechen.

